

Lateinamerika-Zentrum e.V.  
Argelander Str. 59  
53115 Bonn

## Das Bild Brasiliens in Deutschland

Vortrag anlässlich des Kolloquiums der Universität Köln am 20. Juni 1998

Dr.-Ing. Helmut Hoffmann

### Kurzfassung

Das Bild Brasiliens wird zunächst von den historischen Beziehungen geprägt, die zwischen Deutschland und Brasilien seit Generationen bestehen.

Auch heute fördern viele persönliche und verwandtschaftliche Beziehungen die Zusammenarbeit und geben den Deutschen Einblick in ein manchmal doch sehr fernes Land.

Die portugiesische Sprache ist in Europa vergleichsweise wenig verbreitet, die portugiesische Aussprache wird häufig als wenig musikalisch angesehen und verliert dadurch an Attraktivität.

Wesentlicher Mittler des Bildes sind die Medien, die jedoch im Rahmen der zunehmenden Ökonomisierung Informationen verkaufen müssen und dabei häufig die Realität außer acht lassen. Sie unterstreichen häufig nur ein Klischee und verbreiten vornehmlich negative Darstellungen.

Der Tourismus ist eine weitere wichtige Transferstelle. Er befaßt sich jedoch in der Regel weniger mit der Landeskunde und den Menschen, sondern kommt eher den Wünschen der Kunden nach Strand und Sonne entgegen.

Die Vitalität und Lebensfreude, wie sie z.B. im Bossa Nova oder im Samba zum Ausdruck kommt, haben das deutsche Interesse an der musikalischen Vielfalt auf sich gezogen.

Auch die brasilianische Literatur – nicht nur Jorge Amado oder João Guimarães Rosa alleine – genießt einen hervorragenden Ruf.

Ähnliches ist beim brasilianischen Film zu beobachten, der mehr und mehr auf deutschen Festspielen zu sehen ist und in die hiesigen Kinos Eingang findet und vor allem die Jugend positiv anspricht.

Hinzu kommen besonders populäre Personen, wie z.B. Pelé oder früher Ayrton Senna, die hier jeder kennt und die maßgeblich ein sympathisches Bild von Brasilien vertreten. Dem steht gegenüber, daß der Deutsche über das tägliche Leben in Brasilien fast gar nichts erfährt. Gerade das Bild der Gesellschaft wird wiederum noch sehr stark von Vorurteilen geprägt.

Ein vergleichsweise negatives Bild Brasiliens hat sich in den letzten Jahren zum Thema Umwelt entwickelt.

Neben einigen asiatischen Ländern gilt Brasilien als bedeutendes Beispiel für Brandrodungen von unberührten tropischen Regenwäldern.

Wenig bekannt sind die Anstrengungen Brasiliens bei der Abfallverwertung und bei der Einführung einer geordneten Abfallwirtschaft.

Das Bild Brasiliens bei der deutschen Wirtschaft – vor allem beim Mittelstand – wird noch deutlich geprägt von Skepsis, Unsicherheit, Unkenntnis und sprachlichen Barrieren.

Anders als in Brasilien, wo zahlreiche deutsche Firmen vertreten sind, erscheint es unvorstellbar, daß es brasilianische Firmen in Deutschland gibt.